

AGENDA IM MAI

TRIMMIS



Pfarramt St. Carpophorus
Churweg 1, 7203 Trimmis
www.kath-kirchetrimmis.ch

Pfarrer

Dr. Helmut Gehrman
Telefon 081 353 39 48
Freitage: Montag und Dienstag

Mesmerin

Margrith Kalberer
Telefon 081 353 49 75

Religionslehrerinnen

Marianne Joos-Frei
Telefon 081 353 40 35

Andrea Wasescha
Telefon 081 353 20 60

Nadine Darnutzer
Telefon 081 651 33 00

Öffnungszeiten Sekretariat

Galbutz 14, 7203 Trimmis
Montag, 14 bis 17 Uhr
Telefon 081 353 38 01
sekretariat@kath-kirchetrimmis.ch

Gottesdienste

Montag, 1. Mai

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. Mai

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 3. Mai

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr HI. Messe
18.00 Uhr Rosenkranzgebet auf dem
Friedhof für die Schweiz

Donnerstag, 4. Mai

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr HI. Messe
12.00 Uhr Ökum. Mittagstisch für
SeniorInnen im kath. Pfar-
reizentrum, Anmeldung
bei Maria Schrofer,
Tel. 081 252 30 46,
bis Dienstag, 2. Mai

Freitag, 5. Mai

11.00 Uhr Kranken- und Hauskom-
munion
18.15 Uhr HI. Beichte
18.30 Uhr Maiandacht mit sakramen-
talem Segen
19.00 Uhr HI. Messe

Samstag, 6. Mai

17.00 Uhr Vorabendmesse

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 7. Mai

10.00 Uhr HI. Messe
Kollekte: Kinderkrebs Schweiz

Montag, 8. Mai

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. Mai

10.00 Uhr Ökum. Bibelgespräch
im evang. KGH
14.00 Uhr Ökum. Seniorenhengert
im evang. KGH
18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 10. Mai

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr HI. Messe
18.00 Uhr Rosenkranzgebet auf dem
Friedhof für die Schweiz

Donnerstag, 11. Mai

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr HI. Messe

Freitag, 12. Mai

09.15 Uhr/ 10.00 Uhr Ökum. Kliikindifir in der
ref. Kirche, anschliessend
Kaffee/Sirup und Kuchen
im ref. KGH
18.15 Uhr HI. Beichte
18.30 Uhr Maiandacht mit sakramen-
talem Segen
19.00 Uhr HI. Messe

Samstag, 13. Mai

17.00 Uhr Vorabendmesse

6. Sonntag der Osterzeit

Muttertag

Sonntag, 14. Mai

09.00 Uhr HI. Messe
*Kollekte: Für Verein Mama,
Hilfe für Mütter in Not in der Schweiz*
10.00 Uhr Ökum. Familiengottes-
dienst in der ref. Kirche,
gestaltet von der ökum.
Kindifir, anschliessend
Apéro im ref. KGH

Montag, 15. Mai

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 16. Mai

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 17. Mai

08.30 Uhr Bittprozession
09.00 Uhr HI. Messe
18.00 Uhr Rosenkranzgebet auf dem
Friedhof für die Schweiz

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai

09.15 Uhr Bittprozession
10.00 Uhr HI. Messe
*Kollekte: Für die Stiftung der Ilanzer
Dominikanerinnen*

Freitag, 19. Mai

18.15 Uhr HI. Beichte
18.30 Uhr Maiandacht mit sakramen-
talem Segen
19.00 Uhr HI. Messe

Samstag, 20. Mai

17.00 Uhr Vorabendmesse

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. Mai

10.00 Uhr HI. Messe
 11.00 Uhr Taufe Nolan Meier
*Kollekte: Für die Arbeit der Kirche
 in den Medien (Medien Sonntag)*

Montag, 22. Mai

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. Mai

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. Mai

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr HI. Messe
 18.00 Uhr Rosenkranzgebet auf dem
 Friedhof für die Schweiz

Donnerstag, 25. Mai

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
 09.00 Uhr HI. Messe

Freitag, 26. Mai

18.15 Uhr HI. Beichte
 18.30 Uhr Maiandacht mit sakramen-
 talem Segen
 19.00 Uhr HI. Messe

Samstag, 27. Mai

17.00 Uhr Vorabendmesse
 Stiftmesse für Alois
 Kuenz-Zimmermann

Pfingstsonntag

Sonntag, 28. Mai

10.00 Uhr HI. Messe, musikalisch
 umrahmt vom
 kath. Kirchenchor

Kollekte: Für den Kirchenchor

Pfingstmontag

Montag, 29. Mai

10.00 Uhr HI. Messe
Kollekte: Für die Bedürfnisse der Pfarrei

Dienstag, 30. Mai

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 31. Mai

18.00 Uhr Rosenkranzgebet auf dem
 Friedhof für die Schweiz

Mitteilungen

Kirchgemeindeversammlung vom 24. März 2023 im Pfarrei- zentrum

- Anwesend: 13 stimmberechtigte
 Kirchgemeindemitglieder
- Stimmzähler: Alois Schrofer

- Protokoll der Kirchgemeindever-
 sammlung vom 31.03.2022 wird
 diskussionslos genehmigt
- Jahresrechnung 2022 wird diskus-
 sionslos genehmigt
- Budget 2023 wird diskussionslos
 genehmigt
- Steuerfuss weiterhin 14% wird diskus-
 sionslos genehmigt
- Anträge wurden von den Kircheng-
 emeindemitgliedern keine eingereicht
- Orientierungen: Das Ernennungs-
 dekret von Pfr. Gehrmann läuft ab
 und eine Verlängerung wurde beim
 Bischöfl. Ordinariat eingereicht. Unser
 Pfarrer wird im Dezember 65 Jahre
 alt und geht in die aktive Pension.
 Er möchte auch dann noch für die
 Kirchgemeinde Trimmis tätig sein.

Der Präsident bedankt sich beim Pfar-
 rer Helmut Gehrmann, beim Kircheng-
 emeindevorstand, bei den Mitgliedern
 der Geschäftsprüfungskommission, den
 Mitarbeitenden sowie bei allen Helfen-
 den für ihren grossen Einsatz zum Wohl
 der Pfarrei und Kirchgemeinde. Allen
 anwesenden Kirchgemeindemitgliedern
 dankt er für ihr Kommen. Das Proto-
 koll vom 24. März 2023 kann ab Mitte
 Juni 2023 auf der Homepage (www.kath-kirchetrimmis.ch) eingesehen und
 heruntergeladen werden.

Pfarrer und Vorstand

Kranken- und Hauskommunion

Pfr. Gehrmann erteilt **am Freitag, 5 Mai,
 ab 11 Uhr** die Kranken- und Hauskom-
 munion. Wenn Sie den Besuch wün-
 schen, können Sie sich gerne anmelden,
 Telefon 081 353 39 48.

Herzlichen Dank für die entsprechen-
 den Informationen und/oder Mitteilun-
 gen aus den Familien, aus der Nachbar-
 schaft oder aus der Pfarrei.

Muttertag



Am Sonntag, 14. Mai, um 10 Uhr laden
 die Kinder der ökum. Kindifiir gemein-
 sam mit ihrem Leiter-Team Sie herzlich
 zum ökum. Gottesdienst in der ref. Kir-
 che in Trimmis ein. Anschliessend wird
 im ref. KGH ein kleiner Apéro offeriert.
**(Die Heilige Messe in der kath. Kirche
 wird vorverschoben auf 9 Uhr.)**

Rückblick

Josefstag

Am Sonntag, 19. März, lud die Firm-
 gruppe der 1. OS mit ihrer Firmgrup-
 penleiterin A. Wasescha anschliessend
 an den Gottesdienst zu einer feinen
 Gerstensuppe im Pfarreizentrum ein.
 Eine Gruppe bereitete am Abend zuvor
 die Suppe vor und die 2. Gruppe deckte
 am Sonntag die Tische und servierte
 den Gästen die Suppe. Anschliessend
 gab es von den Schülern selbstge-
 backenen Kuchen. Herzlichen Dank
 den fleissigen Schülern, A. Wasescha
 und all den Gästen, die diesen Anlass
 unterstützten. Die Spenden in der Höhe
 von CHF 600.– gehen gemeinsam mit
 der Kollekte des Gottesdienstes an das
 Therapeion in Zizers. Die Schüler wer-
 den den Betrag persönlich dem Heim
 übergeben.



Postenlauf zu Ostern

Am Samstag, 1. April, wurden die
 Schüler von der 3. Primarstufe bis zur
 2. Oberstufe eingeladen, einen Posten-
 lauf mit dem Thema «Palmsonntag bis
 Ostern» zu absolvieren.

Bei den Vorbereitungen und der
 Durchführung wurden die Katechetin-
 nen M. Joos und A. Wasescha von den
 Firmlingen der 3. OS unterstützt.
 An elf verschiedenen Posten wurde die
 Leidensgeschichte von Jesus mit Vor-
 lesungen, Kreativität und spielerischen
 Aktionen durchgenommen. Der Posten-
 lauf erstreckte sich vom Pfarreizentrum
 bis über die Witenen und zurück.
 Der Abschluss vor der Kirche bildete
 die Auferstehung Jesus, er hat den Tod
 in Leben verwandelt. Als Zeichen für
 die Verwandlung und den Neubeginn

konnten die Schüler einen Samen säen und mit nach Hause nehmen.

Hier ein paar Impressionen:



Warum es morgens, mittags und abends läutet

Das Läuten der Kirchenglocken zu den verschiedenen Tageszeiten hat ursprünglich eine religiöse Bedeutung. In Zeiten, zu welchen es noch keine Uhren in den Haushalten gab, half das Läuten der Glocken zudem, den Tag zu strukturieren. Die Menschen bekamen signalisiert, wann es Zeit war aufzustehen, wann den Weg vom Feld zum Mittagessen anzutreten, und die Kinder wussten beim Abendläuten, dass sie den Heimweg anzutreten hatten. So war es noch Brauch, als ich ein Kind war.

Das Läuten zu den Tageszeiten basierte auf der Konfrontation der Kreuzritter mit den Gebetszeiten der Muslime, die fünf Mal am Tag Richtung Mekka beteten. Dadurch entstand die Anregung, dass es auch für Christen schicklich wäre, die Tageszeiten durch Gebet zu heiligen. Der Impuls wurde vom Franziskanerorden 1263 aufgegriffen. Vorerst wurden die Gläubigen angeleitet, beim abendlichen Läuten zur Komplet (Nachtgebet der Kirche), die Gottesmutter zu grüssen und der Menschwerdung Gottes zu gedenken. Das Gebet wurde Angelus genannt, da laut der Tradition der Kirche Maria am Abend die Botschaft des Erzengels Gabriel gehört und Jesu empfangen hat. Später kam das Gebet am Morgen hinzu, das dem öffentlichen Wohl und dem Frieden diene.

1456 entstand das Mittagsgebet, ein tägliches Gebet für den Sieg der christlichen Truppen über das Heer der Türken anlässlich der Belagerung Belgrads.

In der Folgezeit wurden die Gebete von den Jesuiten umgedeutet. Das Morgengebet erinnere an die Auferstehung Jesu, das Mittagsgebet an seinen Tod am Kreuz und das Abendläuten an die Menschwerdung Christi.

Zusätzlich wird noch in einer grossen Anzahl Pfarreien in der Schweiz, in Österreich und Süddeutschland am Freitagnachmittag um 15 Uhr geläutet, um an die Sterbestunde Jesu zu erinnern. Es würde mich freuen, wenn dieser Brauch auch in Trimmis aufgegriffen werden könnte.

Das Wissen um das Angelus-Gebet droht in Vergessenheit zu geraten. Dieses Gebet sei daher hier wiedergegeben, um den Brauch der Tageszeitheilung durch Gebet wiederzubeleben. V = Vorbeter; A = Gemeinde
V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
A: und sie empfing vom Heiligen Geist
V: Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

A: Heilig Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen
V: Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn
A: mir geschehe nach deinem Wort
V: Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade ...
A: Heilige Maria Mutter Gottes ...
V: Und das Wort ist Fleisch geworden
A: und hat unter uns gewohnt
V: Gegrüsst seist du Maria ...
A: Heilige Maria, Mutter Gottes ...
V: Bitte für uns, oh Heilige Gottesgebärin
A: auf das wir würdig werden der Verheissungen Christi
V: Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, giesse deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen

Möge unser Gebet in Zeiten von Unfrieden, Katastrophen und Unsicherheiten Frucht bringen.

Pfarrer Helmut Gehrmann